

Staudenlandschaft mit Blumenzwiebeln Mustergarten 38

Wie nie zuvor werden heute Stauden in einer selbst für Fachleute fast unübersehbaren Arten- und Sortenfülle und Mannigfaltigkeit von den Gärtnereien angeboten. Unerschöpflich ist der Reichtum an Formen und Gestalten, an Blüten und Blättern, an Farben und Düften. Ohne Stauden sind unsere Gärten heute nicht mehr denkbar.



Für das Gedeihen der Stauden spielt der Standort eine entscheidende Rolle. Nach ihren verschiedenen Ansprüchen lassen sich Stauden „Lebensbereichen“ zuordnen. In dieser Staudenlandschaft wurden hauptsächlich langlebige Stauden aus dem Lebensbereich „Beet“, in der angrenzenden Felssteppe auch Stauden aus dem Lebensbereich „Freiflächen“ gepflanzt, ergänzt um einige sonnenliebende Gehölze.



In Kreisbögen sind sie nach Blütenfarben, -zeitpunkten und Wuchshöhen gegliedert gepflanzt, so dass die Kompositionen die ganze Vegetationsperiode über begeistern. Während im Frühjahr neben blühenden Polsterstauden beispielsweise Zwiebelgewächse wie Zwergtulpen und Zwergiris in der Felssteppe das Bild prägen und im Sommer der Flor der sonnenhungrigen Blütenprachtstauden dominiert, ist es im Herbst die Pracht von Gräsern, die den Betrachtern Lust auf Stauden vermittelt.



Schmale Holzhäckselpfade zwischen den Beeten erleichtern es den Besuchern, die Pflanzen aus nächster Nähe mit allen Sinnen wahrzunehmen. Eine bepflanzte Trockenmauer und die angrenzende Pflanzung wertvoller Hartriegel (bot. *Cornus*) rahmen diesen Beitrag ein, der neben einem Zierlauch- (bot. *Allium*) Sortiment auch frühlings- und herbstblühende Zwiebelgewächse wie Krokusse und Herbstzeitlose enthält.



Zurückgeschnitten werden die Stauden und Gräser erst im zeitigen Frühjahr vor dem Austrieb. Ein Rückschnitt im Herbst beseitigt den natürlichen Winterschutz und raubt nicht nur den Gräsern ihren schönen Winteraspekt. Neben allgemeinen Pflegemaßnahmen wie einer bedarfsgerechten Düngung und Wässern in längeren Trockenperioden ist bei Bedarf auch ein Aufnehmen und Teilen von zu groß gewordenen Stauden und Gräsern notwendig. Bei Pflanzmaßnahmen sind besonders die Rabatten- und Blütenprachtstauden für eine Gabe von Kompost sehr dankbar.



Gesamtplanung:

Hans-Joachim Adam Garten- und
Landschaftsarchitekt BDLA
Berckhusenstraße 35
30625 Hannover

Planung der pflanzlichen Überarbeitung und Ergänzung:

Dipl.-Ing. Elke Schwender
Gartendenkmalpflege & Grünplanung
Am Querkanal 60
26203 Wardenburg

Lieferung der Blumenzwiebeln:

Horst Gewiehs
Blumenzwiebelimport und -großhandel
Postfach 30
37285 Wehretal
www.gewiehs-blumenzwiebeln.de

HORST GEWIEHS GmbH

BLUMENZWIEBEL-IMPORT UND GROSSHANDEL

D-37285 Wehretal
Postfach 30

Telefon: (0 56 51) 33 62 49
Telefax: (0 56 51) 33 62 50
E-mail: gewiehs@gmx.de

